

Ressort: Vermischtes

Kardinal Woelki ist Gedanke an den eigenen Tod seit Jugend vertraut

Berlin, 20.11.2013, 10:38 Uhr

GDN - Dem Berliner Kardinal Rainer Maria Woelki ist der Gedanke an den eigenen Tod "seit Jugendtagen" vertraut. Dem Magazin "Cicero" (Dezemberausgabe) sagte er, als Christ versuche er täglich wach zu bleiben und den Tod zu erwarten.

"Ich habe mir vorgenommen, so zu leben, dass jede Stunde auch meine Todesstunde sein könnte, oder es zumindest zu versuchen." Mit Todessehnsucht habe eine solche bewusste Lebensweise nichts zu tun. Eingebannt habe sich ihm die Erzählung der eigenen Mutter, die am Ende des Zweiten Weltkrieges mit dem Flüchtlingsschiff "Wilhelm Gustloff" vor der Roten Armee fliehen wollte. Kurzfristig zerschlug sich der Plan, wodurch Woelkis Mutter ihr Leben retten konnte. Die meisten Passagiere der "Gustloff" ertranken in der Ostsee. Die Diskussion um die Sterbehilfe sieht Woelki "mit großer Sorge". Für Christen sei es keine Option, den Tod selbst herbeizuführen, sagte er "Cicero". Die letzte Stunde liege bei Gott.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-25465/kardinal-woelki-ist-gedanke-an-den-eigenen-tod-seit-jugend-vertraut.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com